

wenn nicht Verbote ihnen Wert verleihen. Sie haben ihren Reiz als Choc eingebüßt und an Pathetik nicht gewonnen. Sade tritt in den Schatten zurück, Freud geht still in die Berühmtheit ein, und ich sehe bereits, wie sich am Horizont eine Riesenwoge von Sentimentalität türmt. Ironie und Sentimentalität, dieser beiden Dinge waren wir am meisten beraubt. In Frankreich geht mit der Rückkehr zu Anatole France die zu Alphonse Daudet Hand in Hand. Dem, der im Jahre 1933 einen neuen „Amico Fritz“ oder eine „Petite Chose“ herausbringt, dem prophezeie ich viel Geld.

Und er würde es verdienen. Wir müssen endlich wieder in den Büchern Frauen begegnen, die man lieben kann. Deren, von denen der Autor erzählt, daß man sie nicht lieben kann, haben wir bereits zu viel gesehen. Schimmert nicht hinter all den Familiensorgen, welche die Romanschriftsteller von 1932 aufzählen, durch Rosenbüsche bereits die kleine Cousine hindurch?

Der Jammer über die Krise wird immer lauter. Von nun an werden die Menschen nur von Glück reden wollen und dies um so mehr, je weniger sie davon haben. *Emmanuel Berl-Paris*

Mitteilung. In Heft 5 unserer Zeitschrift haben wir eine *Summarische Antwort* von *Kardinal Faulhaber*, Erzbischof von München, veröffentlicht. Aus dem Inhalt dieser Veröffentlichung ergibt sich ohne weiteres, daß es sich um den Text einer Drucksache handelt, die Herr Kardinal Faulhaber auf die vielen bei ihm eingehenden Bittgesuche versendet, welche er im einzelnen nicht beantworten kann. Zur Beseitigung bereits entstandener und weiterer Irrtümer erklären wir, daß wir uns wegen des Abdrucks dieser „Summarischen Antwort“ mit dem Herrn Kardinal Faulhaber nicht ins Einvernehmen gesetzt hatten.

Die Redaktion

Zu den Tafeln. Die Fotos *Schaukel* und *Am Trapez*, zwischen Seite 512 und 513, stammen von den Fotografen *Z. Kluger, Berlin*, und *Hoyningen-Huene, Paris* (Copyright Condé Nast).

Namen, die man nicht verwechseln darf

(Nachtrag zum Maiheft)

- Heinrich Hauser (Segelschiffe)
 Manfred Hausmann („Lampioon“)
 Wilhelm Hausenstein (Kunsthochschule)
 Kurt Heuser (Afrika)
 Werner Heuser (Maler)
- Bernhard Pankok (Maler in Stuttgart, Prof.)
 Otto Pankok (Maler in Düsseldorf)
- Stefan Großmann (Publizist)
 Rudolf Großmann (Maler)
 George Grosz (Maler)
 Wilhelm Grosz (Komponist)
- Hans Olden (Theaterstücke)
 Hans Olden (Wiener Schauspieler)
 Balder Olden (Romane)
 Rudolf Olden (Politik)
 Oldenburg-Januschau (M. d. R.)
- Julius Korngold (Musikkritik)
 Erich Wolfgang Korngold (Opern)
 Hans Korngold (Jazzband)
- Hans Müller (Theater und Film)
 Hans von Müller (E. T. A. Hoffmann-Forscher)
 Sven von Müller (politischer Journalist)
 Karl Eugen Müller (politischer Journalist)
 Johannes Müller (Sozialpädagoge)
 Fritz Müller (Humor)
 u. v. a.
- Eugen Ortner (Dramatiker, München)
 Hermann Heinz Ortner (Dramatiker, Wien)
- Wilhelm Ostwald † (Chemie)
 Hans Ostwald (Berliner Kulturgeschichte)
 Paul Ostwald (Politik)
 Richard Oswald (Filmregisseur)
- Ergänzungen:**
- Zu Ehren —:
 Ilja Ehrenburg (Das Leben der Autos)
 Zu Hesse:
 Max René Hesse („Partenau“)
 Zu Schäffer:
 Ernst Schäffer (Luftfahrt-Schriftsteller)
 Walter Erich Schäfer (Dramatiker)
 Zu Strauß:
 Emil Strauß („Freund Hein“)
 Ein Name, den wir selbst verwechselten:
 Ernst Kantorowicz (Kaiser Friedrich II.)